

# *pfarreiblatt*

Eich – Hellbühl – Hildisrieden – Neuenkirch – Rain – Sempach



Foto: Dankeschönessen November 2021 in Neuenkirch

*Zeit zum Zusammenkommen,  
Zeit für Begegnungen,  
Zeit für Gespräche,*

*Zeit zum Danke sagen!*

**10–12** Eich/Sempach  
**13–15** Hellbühl/Neuenkirch  
**16–18** Hildisrieden/Rain

Flüchtlingsarbeit – das Beispiel Adligenswil

# «Elementar ist die Gemeinschaft»

Flüchtlinge brauchen ein Dach über dem Kopf. Aber auch einen Ort, wo sie bereden können, was sie belastet. Die wöchentliche Gesprächsrunde in Adligenswil von Geflüchteten und Gastfamilien ist ein solcher.

«Danke. Solche Treffen tun mir gut», sagt Yevheniia. In der vergangenen Stunde hat die Frau aus der Ukraine von ihrer Tochter erzählt. Die 15-Jährige scheint ihr zu entgleiten. Sie drängt zurück nach Kiew, in die Heimat, wo Krieg herrscht. Tränen fließen.

## Zusammenhalt entsteht

Es gibt keine Lösung an diesem Abend. Aber Menschen, die Yevheniia zuhören. Und mit ihren eigenen Erfahrungen Mut machen. Eine Frau berichtet etwa, in ihrer Familie habe es jeweils geholfen, im Gespräch der Tochter die elterliche Angst begreiflich zu machen. Yevheniia nickt. Im Kreis im Pfarreisaal Adligenswil sitzen drei Frauen aus der Ukraine, die

**Z**iel der Integration ist es, Herzen und Türen zu öffnen.

Und zwar sachte.

Mirjam Meyer,  
Asylbegleitgruppe Adligenswil

seit April in der Gemeinde leben, und Barbara Jud, die eine ukrainische Mutter mit ihren zwei Jugendlichen in ihrem Haus beherbergt. Dabei ist auch Mirjam Meyer, Präsidentin des Frauenbunds Adligenswil und engagiert in der Asylbegleitgruppe der Gemeinde. Simon Greuter schliesslich leitet an und übersetzt. Er ist in der Friedens- und Entwicklungszusammenarbeit in Osteuropa und der ehemaligen Sowjetunion tätig und baut seit 2017 in der Ukraine ein Netzwerk von Selbsthilfegruppen auf.

In Adligenswil hat sich die Zahl der Flüchtlinge mit der Ankunft der Frauen,

Jugendlichen und Kinder aus der Ukraine im April auf rund 50 verdoppelt. Die Asylbegleitgruppe, seit fünf Jahren als Verein organisiert, getragen von den Kirchen und vom Frauenbund, lud noch im gleichen Monat zu einem orthodoxen Ostertreffen für die Geflüchteten und die Gastfamilien ein. «Wir wollten erfahren, wer alles da ist, wo es familiäre Netze gibt und wer welche Bedürfnisse hat», erklärt Mirjam Meyer. Und fügt an: «Es flossen viele Tränen, es entstand aber auch ein enormer Zusammenhalt.»

## Alle lernen voneinander

Geht es bei den Behörden in der Regel ums Organisieren, sucht die Asylbegleitgruppe zuerst das Gespräch. Sie will die Geschichte der Geflüchteten erfahren, ein Vertrauensverhältnis aufbauen. «Wir müssen willkommen sein. Das braucht Zeit», sagt Meyer. Ziel der Integration sei es, Herzen und Türen zu öffnen – «und zwar sachte». Simon Greuter knüpft hier an. Es sei zwar «schön und wichtig», dass der Staat die Grundbedürfnisse der geflüchteten Menschen decke. «Für das seelische Wohlbefinden reicht das aber oft nicht.» Elementar sei dafür die Gemeinschaft. «Das Gefühl, Teil davon zu sein, nicht nur zu empfangen, sondern auch gebraucht zu werden.» Die montäglichen Gesprächsrunden begünstigten dieses Empfinden, sagt Greuter. An diesem Ort könnten die Menschen einerseits darüber sprechen, was sie belastet, ohne dafür bewertet zu werden oder Ratschläge zu erhalten. Andererseits – und weil auch Gastfamilien teilnehmen – lernten alle voneinander, weil man von den Erfahrungen und hilfreichen Strategien der anderen etwas mitnehmen könne. Barbara Jud teilt diese Meinung. Sie



Im «Café lokal-global» in Adligenswil kommen Einheimische und Geflüchtete in Kontakt. Rechts Mitinitiantin Mirjam Meyer.



Gemeinschaft stärkt die Menschen: Am «Café lokal-global» in Adligenswil im September.

Bilder: Roberto Conciatori

und ihr Mann stellen seit März einer Mutter mit ihren zwei Jugendlichen das Obergeschoss ihres Hauses zur Verfügung. Neben der Grundversorgung sei es «ganz wichtig», den ge-

flüchteten Menschen «zu vermitteln, dass wir sie respektieren und ihnen das Gefühl vermitteln, auch für uns wichtig zu sein». Auf sich bezogen meint Jud damit: «Die Dankbarkeit ist

gegenseitig. Schliesslich verteidigen die Menschen in der Ukraine auch unsere Werte.»

Vom Vertrauensverhältnis, das Mirjam Meyer erwähnt hat, scheint an der Gesprächsrunde an diesem Montagabend viel erreicht zu sein. Es wird auch gelacht, und an den Spielen zur Auflockerung machen alle mit.

Ein anderes Angebot ist das «Café lokal-global», das alle paar Wochen am Freitag im Foyer der Thomaskirche und zwischendurch am Samstag vor dem Coop stattfindet. Diesen Treff gibt es schon sieben Jahre, jetzt setzen sich auch Frauen und Kinder aus der Ukraine an den Tisch.

Die Treffen stärkten die Gemeinschaft, hat die Asylbegleitgruppe bei einer Auswertung Ende September festgestellt. Simon Greuter: «Sie geben den Menschen das Gefühl, mit ihren Problemen nicht allein, aber auch selber für das eigene Leben verantwortlich zu sein.»

Dominik Thali

### Caritas sucht Freiwillige als Mentorinnen und Mentoren

- Zurzeit leben rund 2500 Geflüchtete aus der Ukraine im Kanton Luzern. Die Caritas hilft ihnen direkt und unterstützt Personen und Gruppen vor Ort, die sich für die Geflüchteten einsetzen. Beispielsweise trafen sich im Oktober über 30 kirchliche Mitarbeitende und Freiwillige zu einem Austausch im Kultur- und Begegnungszentrum Prostrir in Reussbühl. Solche Austauschtreffen werden zwei- bis dreimal jährlich angeboten.
- In einem Mentoring-Projekt unterstützen Freiwillige der Caritas Luzern Geflüchtete aus der Ukraine persönlich in Alltags- und Freizeithemen. «Ukrainische Geflüchtete erweitern so ihr soziales Netz, festigen ihre Deutschkenntnisse und fühlen sich gestärkt für den Alltag in der Schweiz», sagt Stefanie Gisler, zuständig für Migrationsthemen bei der Caritas. Für dieses Projekt sucht die Caritas noch weitere Freiwillige.
- Weiter hat die Caritas Luzern ein Pilotprojekt lanciert, in dem sie ukrainische Geflüchtete bei der Stellensuche unterstützt.

caritas-luzern.ch/was-wir-tun/integrationsangebote | Kontakt: Stefanie Gisler, 041 368 51 31, s.gisler@caritas-luzern.ch

Papst Franziskus verlängert synodalen Prozess um ein Jahr

## «Volk Gottes» soll mitdebattieren

Papst Franziskus hat den synodalen Prozess überraschend um ein Jahr verlängert. Er möchte das «Volk Gottes» stärker am Prozess beteiligen. Darum soll es nebst der Bischofssynode von 2023 ein Jahr später eine zweite Versammlung geben. Wer daran teilnehmen wird, ist noch offen.

Die Ankündigung kam aus heiterem Himmel: An einem Sonntag Mitte Oktober beim Angelusgebet sagte Papst Franziskus, er wolle den synodalen Prozess um ein Jahr verlängern. Mit dieser Ausweitung reagiert der Papst auf die Kritik konservativer wie auch fortschrittlicher Kreise. So galt der Prozess etwa in liberalen Kreisen als reine Bischofsveranstaltung, die Mitwirkungsmöglichkeiten der Basis beschränkten sich bislang auf das Beantworten von Fragebögen – im Bistum Basel etwa mit der Umfrage «Wir sind Ohr».

In konservativen Kreisen war zu hören, der Papst setze mit der Synode viel aufs Spiel, denn die Versammlung im kommenden Oktober sei in ihrer Dynamik unberechenbar, Manipulationen seien zu befürchten. Offenbar setzt Franziskus darauf, dass zwei Versammlungen mehr Überzeugungsarbeit in beide Richtungen ermöglichen. Schon bei der Familiensynode, die zu einem anderen kirchlichen Umgang mit wiederverheirateten Geschiedenen führte, waren zwei Versammlungen nötig, um zu einem tragfähigen Ergebnis zu kommen.

### «Volk Gottes» einbeziehen

Zugleich bringt die Verlängerung aber auch ein erhöhtes Risiko mit sich. Denn sie bedeutet nicht bloss eine zeitliche Ausdehnung des Beratungsprozesses unter Bischöfen. Vielmehr



In Fünfergruppen diskutierten Gläubige letzten Herbst über einen Fragebogen. Nun möchte der Papst die Basis noch mehr einbeziehen. *Bild: Anna Graf*

soll sie nach dem Willen des Papstes dazu führen, dass die synodalen Anstösse auch vom «Volk Gottes» debattiert werden. Wie genau das geschehen soll, ist noch unklar – ebenso die Frage, ob es bei der nun neu festgelegten Abschluss-Synodalversammlung im Oktober 2024 eine Beteiligung des «Volkes Gottes» geben wird.

Immer deutlicher zeichnet sich in den Texten des Generalsekretariats der Synode ab, dass neben dem Bischofskollegium, das bisher (mit dem Papst) alleiniges Subjekt der Synode auf Weltebene war, immer mehr auch das «Volk Gottes» zum Akteur werden soll. Eine Synode – bestehend aus Papst, Bischöfen und «Volk Gottes» – wäre ein Novum, das wegen der ungeklärten Frage der Repräsentativität zu Spannungen führen könnte.

### Freude und Skepsis

Die Ankündigung, die Basis mehr einbeziehen, wird hierzulande grundsätzlich begrüsst, jedoch auch skeptisch

betrachtet, wie Nachfragen von kath.ch zeigen: «Bleibt es weiterhin dabei, dass die Getauften zwar «gehört» werden, aber keinerlei Mitentscheidungsrechte erhalten?», fragt etwa Daniel Kosch, Generalsekretär der Römisch-Katholischen Zentralkonferenz.

Auch Jubla-Bundespräsident Moritz Bauer sagt gegenüber kath.ch: «Beim reinen Anhören darf es jedoch nicht bleiben. Der Einbezug von jungen Menschen muss aus unserer Sicht sowohl gesamtkirchlich wie auch in der Schweiz verbindlich, wirksam und nachhaltig geschehen.» Helena Jepsen, Vertreterin der «Fastenaktion» in der «Allianz Gleichwürdig Katholisch», fügt an: «Die Ausweitung darf nicht dazu führen, dass anstehende Entscheidungen weiter hinausgezögert werden. Sie ist eine Chance, diese in den lokalen Kirchen breiter zu diskutieren und einen Konsens dazu zu finden.»

*Ludwig Ring-Eifel (kath.ch)/sys*

## Zukunft des Kirchengesangbuchs

# Kirchengesang neu auch ab Handy

Die einen finden es veraltet, für andere verkörpert das blaue Kirchengesangbuch (KG) Schweizer Identität. Abt Urban Federer stellt klar: Das KG ist gesichert – soll aber um eine Website und eine App ergänzt werden.

Auch künftig wird die Deutschschweiz ein eigenes Gesangbuch produzieren. «Die redaktionelle Detailarbeit hat noch nicht begonnen. Wir sind erst dabei, die Struktur des Buches zu definieren», sagen Abt Urban Federer und Sandra Rupp Fischer. Die beiden sind Teil eines Projektteams, welches das Schweizer Kirchengesangbuch in die Zukunft führen soll.

### Buch weiterhin notwendig

«Wir sind überzeugt, dass wir in der heutigen Zeit die digitalen Möglichkeiten nutzen sollten, jedoch nicht auf das altbewährte Buch verzichten können», heisst es vom Projektteam. «Gesänge über verschiedene Kanäle tragen dazu bei, dass sich möglichst viele Menschen im Gottesdienst beteiligen oder sich auch zu Hause mit Liturgie und Kirchengesang auseinandersetzen können.»

Statt dem bisherigen KG soll es künftig ein Basisbuch geben. «Mit dem Basisbuch soll eine Pfarrei das Kirchenjahr musikalisch gestalten können», sagen Abt Urban Federer und Sandra Rupp Fischer. «Aufgrund der kirchlichen Entwicklungen soll es weniger Gesänge enthalten. Dies trägt dazu bei, dass die Lieder auch in kleineren Pfarreien mitgesungen werden können.»

### App und Website ergänzend

Auf einer eigenen Website und einer App sollen alle Gesänge des Basisbuches zur Verfügung stehen – jedoch auch solche, die es nicht in die ge-



*Eine App und eine Website sollen das Kirchengesangbuch ergänzen, jedoch nicht ersetzen.*

*Bild: Sylvia Stam*

druckte Ausgabe geschafft haben. «Wir prüfen auch die Möglichkeit, ob Musiker\*innen interaktiv mit dem Notenmaterial arbeiten können und ob es möglich ist, in einem Printshop individualisierte Liedanhänge zu generieren.»

### Liedplan via QR-Code

Aus Sicht von Abt Urban Federer und Sandra Rupp Fischer wäre es auch praktisch, ein Onlineformular zu haben, über das der Liedplan für Gottesdienste erstellt werden könne. Idealerweise könnte man am Kircheneingang über einen QR-Code den Liedplan abrufen, sodass die Gläubigen die Lieder auf dem Smartphone abrufen können. «Gottesdienstbesuchende könnten wählen, ob sie die Lieder mit dem Buch oder mit dem Smartphone mitsingen», sagen Federer und Rupp Fischer.

Und wie geht's nun konkret weiter?

«Wir sind dabei, eine Planungs- und Kostenübersicht zu erarbeiten. Wir führen Gespräche mit möglichen Firmen und stellen der DOK im November die nächsten möglichen Schritte vor.» Die DOK ist die Deutschschweizerische Ordinarienkonferenz

### Neuer Name gesucht

Die DOK werde dann die weiteren Schritte beschliessen. «Parallel sind wir mit den Kantonalkirchen in Kontakt hinsichtlich der Finanzierung.» Derzeit wird ein Wettbewerb zur Namensfindung ausgewertet für das Gesamtprojekt mit Buch, Website und App, «damit unser Arbeitstitel 'KG\_neu' ersetzt werden kann. Ein Name, welcher auch funktioniert, wenn nicht alle geplanten Tools umgesetzt würden», sagen Abt Urban Federer und Sandra Rupp Fischer. *kath.ch*



*Die Mahnwache für verfolgte Gläubige findet dieses Jahr zum elften Mal statt.*  
Bild: CSI Schweiz

*Christian Solidarity International*  
**Mahnwache: Verfolgt um des Glaubens willen**

Am 14. Dezember wird in über 40 Orten in der Schweiz mit stillen Demonstrationen auf Menschen aufmerksam gemacht, die weltweit aufgrund ihres Glaubens verfolgt werden. Menschen aller Glaubensrichtungen sind zu dieser Kundgebung eingeladen. Die Mahnwache setzt ein Zeichen der Solidarität mit den Verfolgten und für die Einhaltung der Religionsfreiheit.

Mi, 14.12., 18.00–18.30, Torbogen beim Bahnhof Luzern | Infos: csi-schweiz.ch



**Alle Beiträge der Zentralredaktion**  
[www.pfarreiblatt.ch](http://www.pfarreiblatt.ch)

*Stadt Luzern*

**Gottesdienste in Ukrainisch**

Seit Ende Oktober finden einmal im Monat um 17 Uhr in der Franziskanerkirche in Luzern ukrainische Gottesdienste statt. Davor und danach gibt es jeweils die Möglichkeit zu beichten. Nach der Liturgie sind alle Teilnehmenden zum gemütlichen Beisammensein im Saal eingeladen, wo es Möglichkeit zum Austausch und einen kleinen Imbiss gibt.

Franziskanerkirche, Franziskanerplatz 1, Luzern, Sonntage 20.11., 22.1., 12.2., 19.3., 30.4., 28.5., 18.6., 9.7.

*Behindertenseelsorge Luzern*  
**Lotto zum Adventsbeginn**

Für Menschen mit einer geistigen Beeinträchtigung führt die Behindertenseelsorge der katholischen Kirche im Kanton Luzern ein Adventslootto durch. Spielerisch stimmen sich die Teilnehmenden auf den Advent ein.

Sa, 26.11., 14.00–16.00, Paulusheim, Moosmattstr. 4, Luzern | Anmeldung unter [fabienne.eichmann@lukath.ch](mailto:fabienne.eichmann@lukath.ch)

*Marriage-Encounter Schweiz*  
**Zeit für die Liebe**

Unter dem Motto «Zeit für die Liebe» lädt die katholische Bewegung «Marriage Encounter» Paare zu einem Wochenendkurs ein. Dieser soll «der Ehe neuen Schwung geben». Das Wochenende werde «der Beginn einer vertieften, lebhafteren Beziehung» sein, versprechen die Veranstalter.

Fr–So, 18.–20.11., Seminarhotel Lihn, Filzbach GL | Fr–So, 10.–12.3.2023, Pfarreizentrum St. Paul, Luzern | Infos und Anmeldung: [me-schweiz.ch](mailto:me-schweiz.ch)



*Das Zisterzienserinnenkloster Mairgrau liegt im Saaneknie bei Freiburg.*

Bild: oiram/wikimedia commons

*Kloster Mairgrau, Freiburg*  
**Exerzientage**

Wie gern möchte man manchmal neu beginnen, Altes hinter sich lassen, sich der Sehnsucht öffnen. Die Exerzientage laden dazu ein, auf diese Sehnsucht zu hören und sich dem zu öffnen, was sich zeigen will.

Fr–So, 9.–11.12., Kloster Mairgrau, Freiburg | Kosten: Fr. 300.– Kurs, Fr. 180.– Kost und Logis | Leitung: Theres Spirig-Huber | Infos und Anmeldung (bis 14.11.) an: [theres.spirig-huber@spirituelle-begleitung.ch](mailto:theres.spirig-huber@spirituelle-begleitung.ch)

**Radiotipp**



*Wie soll man Menschen in Armut begegnen?*

Bild: Alexaner Fot/PlaNet Fox/pixabay.com

*Perspektiven*

**Helfen – aber wie?**

In Basel ist sogenannte «aggressives Betteln» seit letztem Jahr verboten. Denn vor Supermärkten streckten Menschen ihre leeren Hände und Pappbecher allen hin, die mit Einkaufstaschen aus den Läden kamen. Doch das Dilemma ist geblieben: Wie Menschen in Armut begegnen?

So, 27.11., 08.30, SRF 2

**Fernsehtipps**

*Live aus Luzern*

**Christkatholischer Gottesdienst zum ersten Advent**

Die christkatholische Kirchengemeinde in Luzern feiert den Anfang der Adventszeit. SRF überträgt den Gottesdienst live aus der Christuskirche an der Museggstrasse in Luzern.

So, 27.11., 10.00, SRF 1

*Sternstunde Religion aus Luzern*  
**Tradition und Erneuerung**

Christkatholik\*innen gehören einer Minderheitenkirche an. Wie bewegen sie sich im Spannungsfeld zwischen Tradition und Erneuerung und wie stellen sie sich den Herausforderungen der Zukunft? Dies erläutern Adrian Suter, Pfarrer, und Esther Albert, Kirchengemeindepräsidentin der christkatholischen Kirche Luzern.

So, 27.11., 10.45, SRF 1

## Gottesdienste

### Eich/Sempach

#### Donnerstag, 17. November

- 09.00 Sempach Morgengebet, Pfarrkirche  
 10.00 Sempach Wort- und Kommunionfeier, Alterswohnheim

#### Samstag, 19. November

- 19.00 Eich Eucharistiefeier, Predigt: Franz Zemp. Musik: Kirchenchor Eich. Gedächtnis des Kirchenchors für die verstorbenen Aktiv- und Ehrenmitglieder. Jzt. Hedy Lindegger-Roth. Jgd. Lina und Georg Ineichen-Stalder, Pfarrkirche

#### Sonntag, 20. November

- 10.00 Sempach Eucharistiefeier, Predigt: Franz Zemp. Musik: Kirchenchor Sempach. Gedächtnis der Cäcilienbruderschaft und für die verstorbenen Mitglieder des Kirchenchors. Jzt. Maria und Franz Frey-Müller; Rosa Bühlmann-Frey und Angehörige; Alois und Rosa Müller-Schüpfer; Anna Weber-Schüpfer; Paula Buchmann-Schüpfer. Jgd. Erwin Erni-Zemp, Pfarrkirche  
 11.00 Sempach Chelekafi, Pfarrhaus

#### Dienstag, 22. November

- 09.00 Sempach Eucharistiefeier, Pfarrkirche

#### Donnerstag, 24. November

- 09.00 Sempach Morgengebet, Pfarrkirche  
 10.00 Sempach Eucharistiefeier, Alterswohnheim

#### Samstag, 26. November – 1. Advent

- 19.00 Eich Wort- und Kommunionfeier, Predigt: Claudia Jaun. Jzt. Bernadette und Josef Küng-Käch; Othmar Küng, Pfarrkirche

#### Sonntag, 27. November – 1. Advent

- 10.00 Sempach Familiengottesdienst mit Kommunionfeier, Gestaltung: Claudia Jaun und Sonntagsfiirgruppe.

- Jzt. Josef Erni-Schmid, Bethli Schmid. Jgd. Hans Schürmann-Estermann, Pfarrkirche  
 11.00 Sempach Chelekafi, Pfarrhaus

#### Dienstag, 29. November

- 09.00 Sempach Wort- und Kommunionfeier, Pfarrkirche

### Hellbühl/Neuenkirch

#### Mittwoch, 16. November

- 07.25 Neuenkirch Morgengottesdienst, 1.–6. Klassen in der Wallfahrtskapelle  
 18.00 Neuenkirch Rosenkranzgebet in der Wallfahrtskapelle

#### Donnerstag, 17. November

- 10.30 Hellbühl Eucharistiefeier und GV Seniorentreff  
 19.00 Neuenkirch eucharistische Anbetungsstunde in der Wallfahrtskapelle

#### Freitag, 18. November

- 18.00 Neuenkirch Rosenkranzgebet in der Wallfahrtskapelle

#### Samstag, 19. November

- 17.30 Neuenkirch Eucharistiefeier Jzt. Fritz und Maria Wechsler-Muff und Angehörige  
 19.30 Hellbühl Eucharistiefeier

#### Sonntag, 20. November – Christkönigsfest

- 10.00 Neuenkirch Chender-Chelezyt  
 10.00 Neuenkirch Eucharistiefeier; Aufnahme der Neuministranten  
 18.00 Neuenkirch Rosenkranzgebet in der Wallfahrtskapelle

#### Montag, 21. November

- 18.00 Neuenkirch Rosenkranzgebet in der Wallfahrtskapelle

#### Dienstag, 22. November

- 09.00 Neuenkirch Seniorenmesse in der Wallfahrtskapelle; Mitgestaltung: Seniorenchor

#### Mittwoch, 23. November

- 18.00 Neuenkirch Rosenkranzgebet in der Wallfahrtskapelle

<b>Donnerstag, 24. November</b> 08.30 Hellbühl Rosenkranzgebet 19.00 Neuenkirch Eucharistiefeier mit Anbetungsstunde in der Wallfahrtskapelle Jzt. für eine gute Sterbestunde		<b>Donnerstag, 17. November</b> 09.00 Rain Wort- und Kommunionfeier mit Frauenbundgedächtnis, anschliessend Kaffee im Pfarreiheim	
<b>Freitag, 25. November</b> 18.00 Neuenkirch Rosenkranzgebet in der Wallfahrtskapelle 19.30 Neuenkirch Niklaus-Wolf-Gebetsabend im Conventus		<b>Samstag, 19. November</b> 17.30 Hildisrieden Wort- und Kommunionfeier mit Erich Hausheer, Verabschiedung und Aufnahme Ministranten; Jzt. Maria Hüsler-Bucheli, Jzt. Josef und Elisabeth Luterbach-Elmiger, Erwin Luterbach und Angehörige	
<b>Samstag, 26. November</b> 17.30 Neuenkirch Eucharistiefeier; Mitgestaltung: Kirchenchor Jgd. Alfred und Anna Schaller; Jzt. Franz und Frieda Bucher-Wandeler; Franz und Emma Bucher-Erni 19.30 Hellbühl Eucharistiefeier, Dreissigster für Maria Ozlberger-Bucher		<b>Sonntag, 20. November</b> 10.00 Rain Wort- und Kommunionfeier mit Erich Hausheer; Verabschiedung und Aufnahme der neuen Ministrantinnen und Ministranten; Jgd. Monika Muff-Gosteli 17.00 Hildisrieden Taizé-Gebet Musik: Sarina Meier, Sopran, und Luzia Vogelsang, Orgel	
<b>Sonntag, 27. November – 1. Advent</b> 10.00 Neuenkirch Eucharistiefeier 18.00 Neuenkirch Rosenkranzgebet in der Wallfahrtskapelle		<b>Dienstag, 22. November</b> 19.30 Hildisrieden meditatives Tanzen, Pfarrkirche	
<b>Montag, 28. November – Vater-Wolf-Abend</b> 18.30 Neuenkirch Beichtgelegenheit bis 19.10 in der ehemaligen Taufkapelle in der Pfarrkirche 19.00 Neuenkirch Rosenkranzgebet 19.30 Neuenkirch Eucharistiefeier; anschliessend eucharistische Anbetung und Heilungsgebet		<b>Mittwoch, 23. November</b> 08.30 Hildisrieden Rosenkranzgebet 09.00 Hildisrieden Wort- und Kommunionfeier 19.30 Rain Kirchgemeindeversammlung Pfarrkirche	
<b>Mittwoch, 30. November</b> 06.45 Neuenkirch Rorategottesdienst; Mitgestaltung: Frauennetz und Gitarrenklasse von Benno Frischkopf 18.00 Neuenkirch Rosenkranzgebet in der Wallfahrtskapelle		<b>Donnerstag, 24. November</b> 09.00 Rain Wort- und Kommunionfeier	
		<b>Freitag, 25. November</b> 19.00 Hildisrieden Adventsfeier, 3. Klasse und Angehörige, Pfarrkirche	
		<b>Samstag, 26. November – Cäcilienfeier</b> 17.30 Rain Wort- und Kommunionfeier mit Franz Troxler; Musik: Kirchenchor Rain; Gedächtnis des Kirchenchores; Jzt. Käthy und Kaspar Schüpfer-Troxler	
<b>Mittwoch, 16. November</b> 08.30 Hildisrieden Rosenkranzgebet 09.00 Hildisrieden Wort- und Kommunionfeier		<b>Sonntag, 27. November – 1. Adventssonntag</b> 10.00 Hildisrieden Wort- und Kommunionfeier mit Franz Troxler	

### Hildisrieden/Rain



Jzt. Marie Estermann-Estermann

**Montag, 28. November**

19.30 Hildisrieden Kirchgemeindeversammlung  
Pfarrkirche

**Mittwoch, 30. November**

06.30 Rain Roratefeier mit dem Frauenbund,  
anschliessend Morgenessen im  
Pfarreiheim

07.00 Hildisrieden Roratefeier mit Zmorge  
Thema: «Wir sind der Ton, du  
bist der Töpfer»  
Musik Sarina Meier, Gesang und  
Luzia Vogelsang, Orgel

**Getauft**

- Laurin Grüter, 5. November (Sempach)
- Noah Boog, 6. November (Rain)
- Jakob Buser, 6. November (Rain)
- Tom Kirch, 6. November (Rain)
- Jaden Bucher, 6. November (Neuenkirch)
- Mava Vonarburg, 6. November (Sempach)

**Verstorben**

- Maria Ozlberger-Bucher im Alter von 84 Jahren  
Freitag, 21. Oktober (Hellbühl)
- Maria Ida Schüpfer-Scherer im Alter von 94 Jahren  
Freitag, 28. Oktober (Sempach)
- Rosa-Maria Ruggli-Zimmermann im Alter von 80 Jahren  
Samstag, 29. Oktober (Hildisrieden)
- Alois Käppeli-Bühler im Alter von 90 Jahren  
Dienstag, 1. November (Rain)



Mitbringsel aus einem Waldspaziergang

*Treffpunkt Buch*

**100 Gesichter für 100 Jahre**



Wenn der Verein feiert, gibt's eine Festschrift. Wenn die Firma jubiliert, gibt sie eine Chronik in Auftrag. Das Papier wird meist mit viel Aufwand bedruckt, setzt aber ebenso oft bald Staub an im Büchergestell.

Die Pfarrei St. Karl in Luzern hat für ihr Hundertjähriges eine andere Idee umgesetzt: Sie lässt Menschen von heute – und ein paar wenige von gestern – erzählen, was diese mit dem «Karli» und seiner 1934 geweihten Kirche verbindet, weshalb sie in diesem Quartier leben oder sogar hierher zurückgekehrt sind. Von der 10-jährigen Carla Eva über Polizist Marco Berglas bis zur 99-jährigen Ida Loop. Mittendrin: Carlo Borromeo, Jahrgang 1538, Kirchenpatron.

Aus 100 Geschichten ist so eine Pfarreigeschichte entstanden, die man gerne liest, weil Menschen eben neugierig auf andere Menschen sind. Der «richtigen» Geschichtsschreibung tun die Zeilen der noch lebenden und zu der schon im Himmel weilenden Pfarrei-Geistlichkeit Genüge.

«100 Gesichter, 100 Geschichten» ist ein schlicht gestaltetes Buch, in dem so die Porträts von Fotografin Priska Ketterer – sie hat ihr Atelier im gleichen Quartier – umso mehr zur Geltung kommen. Die kurzen Texte sind leichtfüssig geschrieben und es gibt keine Leseordnung, wie sie das Kirchenjahr vorschreibt. Vielmehr darf auf jeder Seite ein- und ausgestiegen werden.

*D. Thali*

Advent 2022

## Eine neue Kerze brennt

Laternenkünstler und -künstlerinnen gesucht



Auch in der kommenden Adventszeit werden unsere Kirchen in Eich und Sempach vom 1. bis 24. Dezember mit Kerzen ausgeleuchtet. Täglich kommt eine weitere hinzu. Die Kerzen werden in der ganzen Kirche verteilt sein und so den Raum immer mehr erhellen.

Entzündet werden die Kerzen in einer Glaslaterne, die bemalt, beklebt oder sonst wie gestaltet werden kann. Helfen Sie uns mit? Ab sofort sind im Pfarramt Sempach und in der Kirche Eich die Gläser zum Abholen bereit. Sie können von Ihnen als Einzelperson oder von der Familie zu Hause gestaltet und bis spätestens am 25. November wieder zurück ins Pfarramt Sempach oder die Kirche Eich gebracht werden.

An Weihnachten dürfen die Glaslaternen natürlich mit einem grossen Dankeschön zu allen Glaskünstlern und Künstlerinnen zurück.

Wir sind jetzt schon gespannt und freuen uns auf eure Lichter. Anmeldungen oder Reservationen braucht es keine: es hed, solangs hed!

**Gläser zum Verzieren abholen ab sofort!**

**Gläser verziert abgeben bis spätestens 25. November**

Jeweils abholen und zurückbringen  
im Pfarramt Sempach und in der Pfarrkirche Eich.

Chlauseinzug in Sempach

## Was tripp tripp trippellet...?

Sonntag, 27. November, 17.30,  
Städtli und Kirche



*Viele bunte Laternen schmücken den Chlauseinzug.  
(Foto Elena Ulliana)*

Bald schon erwarten wir Besuch vom Samichlaus! Mit seiner Gefolgschaft wird er in Sempach erwartet von vielen Kindern.

Alle dürfen am Sonntag im geschmückten Städtli den Einzug miterleben. Vor der Kirche wird der Samichlaus die Kinder und ihre Eltern begrüßen. Die Schulklassen singen Adventslieder und dürfen mit Stolz ihre selbst gebastelten Laternen präsentieren.

Und einige Kinder werden den Samichlaus gar in ihrer Stube willkommen heissen. Ihr könnt ihn ab Montag, 28. November, um 17.45 auch jeweils vor der Kirche antreffen.



Familiengottesdienst zum 1. Advent

# Licht und Dunkelheit

Familiengottesdienst zum 1. Advent

Sonntag, 27. November, 10.00, Pfarrkirche Sempach

Was gibt uns Kraft und Energie? Was bringt Licht in die dunkle Winterzeit? Was sind unsere Kraftwerke? Wir laden Sie herzlich zu einem farbenfrohen Familiengottesdienst ein.

*Priska Schürmann, Claudia Stofer und Esther Fischer vom Sonntagsfür-Team und Claudia Jaun.*

## Philosophische Gedanken

Das Thema «Licht und Dunkel» beschäftigt auch die Philosophie. Der Philosoph Benno Wirz hat sich mit dieser Thematik beschäftigt. Einige seiner Gedanken werden hier wiedergegeben.

Alles Leben, so auch das menschliche, bewegt sich zwischen Licht und Dunkel. Tagtäglich ist es dem Wechsel von Tag und Nacht unterworfen, den vielleicht prominentesten Erscheinungen von Licht und Dunkel in der Lebenswelt. Ihre rhythmische Abfolge ordnet den Lauf der Dinge und der Zeit.

Nachts begegnen wir dem Heimlich-Unheimlichen, dem Mitgängigen, dem Verdrängten, dem Spektralen oder dem Monströsen; all jenem, das vor der Tageshelle sich verbirgt oder verborgen werden muss, vor dem Licht sich scheut oder sich seiner entzieht, das aber – als Nachtseite unserer Existenz – zu uns und zu unserem menschlichen Leben gehört.

Die Grenze (zwischen Tag und Nacht) ist beweglich und fließend. Nicht nur in der Morgen- und in der Abenddämmerung gehen Tag und Nacht ineinander über. Tagtäglich erfahren wir sowohl wachend als auch träumend, wie sich die Tag- und die Nachtseite in unserem Dasein gegenseitig durchdringen, wie Spuren der einen Seite sich auf der anderen wiederfinden und umgekehrt – im Tagträumen, in den Tagesresten, die in unsere Traumbilder eingehen, aber auch in psychischen Heimsuchungen oder geistiger Umnachtung und nächtlichen Forschungsreisen.

*Aus: Benno Wirz, Licht und Dunkel als Denkfiguren der Philosophie. 2021, Philosophische Untersuchungen 54, Mohr Siebeck*



## Dunkelheit

*Du Dunkelheit, aus der ich stamme,  
ich liebe dich mehr als die Flamme,  
welche die Welt begrenzt,*

*indem sie glänzt  
für irgendeinen Kreis,  
aus dem heraus kein Wesen von ihr weiss.*

*Aber die Dunkelheit hält alles an sich:  
Gestalten und Flammen, Tiere und mich,  
wie sie's errafft,  
Menschen und Mächte,*

*Und es kann sein: eine grosse Kraft  
rührt sich in meiner Nachbarschaft.*

*Ich glaube an Nächte.*

## Sempach aktuell



### Kirchenrat Sempach

**Montag, 28. November, 20.00, Pfarrkirche Sempach, Kirchgemeindeversammlung**

Die diesjährige Versammlung der katholischen Kirchgemeinde Sempach findet am Montag, 28. November, statt. An diesem Abend werden die konkreten Projektideen für die Innenraum-Umgestaltung der Pfarrkirche vorgestellt und der Baukredit zur Abstimmung vorgelegt.

Ebenso präsentiert der Kirchenrat das Budget für das Jahr 2023. Dazu wird auch das Jahresprogramm 2023 sowie der Finanzplan bis ins Jahr 2027 vorgestellt. Dieser zeigt die vorgesehenen Investitionen und Aufgaben für die nächsten fünf Jahre auf.

Wir laden Sie zur Versammlung herzlich ein und danken für Ihr Interesse.

*Kirchenrat Sempach*

## Eich aktuell

### FMG Eich

**Mittwoch, 23. November, 14.00 bis 15.30, Grittibänzen backen, Mehrzweckraum bei der Turnhalle**



Die Müttergruppe lädt kleine und grosse Bäckerinnen und Bäcker in Begleitung eines Erwachsenen dazu ein.

**Kosten 3.00 / Grittibänz inkl. Verpflegung.**

**Anmeldung unerlässlich** bis 18. November an Monika Willimann, [moni.haeller@gmx.ch](mailto:moni.haeller@gmx.ch), mit Anzahl gewünschter Grittibänzen (pro Person max. 1 Gittibänz).



### Danke vo Härze

Am 28. Oktober luden die Kirchgemeinden Eich und Sempach ihre ehrenamtlichen und angestellten Mitarbeitenden zu einem Nachtessen ein. Erstmals wurde dieser Dankes Anlass zusammen gefeiert.

Neben Ehrungen der Jubiläen wurde ein feines portugiesisches Nachtessen serviert und es blieb genügend Zeit, um neue Bekanntschaften zu machen.

Die beiden Pfarreien wachsen seit der Gründung des Pastoralraumes immer mehr zusammen und die Verbundenheit wurde durch diesen Anlass nochmals gestärkt. Gemeinsam nehmen die Pfarreien nun Kurs auf die bevorstehenden Ziele.

PASTORALRAUM OBERER SEMPACHERSEE

# IMPULSE

## Gottlos beten?

**Impulsabend mit  
Niklaus Brantschen**  
(Jesuit, Zen-Meister, Buchautor)

Montag, 21. November, 19.30  
Pfarreiheim Neuenkirch

Was ist der Sinn des Betens? Braucht es einen Adressanten? Taugt die Aussage «Beten heisst sprechen mit Gott» heute noch? Hört Gott mich überhaupt? Und was hat Beten mit Glauben, Leben, der Liebe und dem Tod zu tun? Solche und andere Fragen hat sich der Jesuit und Zen-Meister Niklaus Brantschen für sein neues Buch «Gottlos beten – eine spirituelle Wegsuche» gestellt. An seiner Lesung am 21. November im Pfarreiheim Neuenkirch liest er daraus und stellt sich den Fragen des Publikums.

Der Jesuit und Zen-Meister Niklaus Brantschen offeriert in seinem neuen Buch einen anderen, man kann fast sagen religionsunabhängigen Zugang zum Beten. Zwei Haltungen, Achtsamkeit und Dankbarkeit, können Gotteserfahrungen oder mystische Erfahrungen (religionsunabhängig



gesehen) und somit eine Art Kommunikation ermöglichen. Dabei beginnen beide im Kleinen. Wie kann ich für etwas Grosses dankbar sein, wenn ich es nicht bei banalen, alltäglichen Dingen, wie z. B. einem Kaffee oder einem Sonnenuntergang, schaffe?

Der Inhalt des Buches geht aber über das Beten hinaus. Schon die Aufteilung in die Kapitel «Vom «Beten»», «Vom «Glauben»» (Beten und Glauben wurden bewusst in Anführungs- und Schlusszeichen gesetzt), «Vom guten Leben», «Vom guten Sterben» und «Von der Liebe» machen dies deutlich. Es gibt eine Entsprechung zwischen alledem, die auch interreligiös greift. Wenn Menschen sich auf der Herzesebene begegnen, lösen sich auch die Grenzen der Religionen auf und eine Kommunikation wird möglich. Niklaus Brantschen liefert in seinem Buch viele gute Ansätze dazu.

*Robert Pally*

## Hellbühl aktuell

### Seniorentreff

### Gottesdienst und Generalversammlung

Donnerstag, 17. November

10.30 Gottesdienst mit Gedenken für die Verstorbenen  
12.00 Uhr Mittagessen (mit Anmeldung),  
anschliessend GV, Jassen und Spielen, im Pfarreisaal

### Frauen und Müttergemeinschaft FMG

### Hausführung im Hospiz Zentralschweiz, Littau

Dienstag, 22. November, 13.30

Besammlung Dorfparkplatz

### Kollekten Hellbühl und Neuenkirch

19. November: Elisabethenwerk; Schweiz. Kath. Frauenbund

20. November: Ministrantenarbeit

26./27. November: Universität Freiburg

## Neuenkirch aktuell

### Morgengottesdienst

**Mittwoch, 16. November**

Für die 1. bis 6. Klassen, 7.25 in der Wallfahrtskapelle

### Chender Chelelyt

**«Was möchid ächt d'Ministrante»**

**Sonntag, 20. November, 10.00 Pfarrkirche**

Für Kinder ab 3 Jahren, Angehörige sind herzlich eingeladen, mitzufeiern.

Beginn und Abschluss in der Pfarrkirche, Hauptteil in der Wallfahrtskapelle.

### Budget-Kirchgemeinde- versammlung

Herzliche Einladung zur Budget-Kirchgemeindeversammlung am Dienstag, 22. November 2022, um 20.00 Uhr im Pfarreiheim.

*Kirchenrat kath. Kirchgemeinde Neuenkirch*

### Kirchenrat

### Energiesparmassnahmen

Als Beitrag zum Energiesparen wird die Aussenbeleuchtung der Kirche ab sofort abgeschaltet. Zusätzlich wird dieses Jahr auf eine Weihnachtsbeleuchtung im Aussenbereich der Kirche verzichtet. Der festlich beleuchtete Weihnachtsbaum in der Kirche wird uns wie gewohnt auch dieses Jahr Freude bereiten.

### Frauenetz

### Frauen-Auszeit in der Kleinbühne

Es wird eine feine Kürbissuppe geben und zum Dessert leckeren Lebkuchen. Komm vorbei, nimm eine Freundin/Kollegin mit und gönne dir einen gemütlichen Abend.

Wann: Mittwoch, 23. November, ab 19.00

Wo: Kleinbühne, Oberdorf 5

### Mittagstisch Generation 60Plus

Dienstag, 29. November, Treffpunkt 11.15 im Wohn- und Pflegezentrum Lippenrütli

**Anmeldung** bis 22. November an Simona Schmid, 079 713 74 14

## Weihnachtsausstellung 2022

# Weltladen Neuenkirch

**Samstag, 26. November**

An diesem Samstag ist der Weltladen an der Surseestrasse 4 von 9.00 bis 16.00 Uhr durchgehend offen. Sie finden bei uns Geschenkideen aller Art für Jung und Alt.

Kennen Sie unsere Adventskalender für Kinder zum Erzählen, Basteln und Malen? Wir führen verschiedene Modelle für Kinder von 3 bis 8 Jahren. Kommen Sie unverbindlich vorbei!

Mit einem Einkauf im Weltladen unterstützen Sie verschiedene Projekte weltweit. Bezahlung mit Twint möglich.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch – herzlich willkommen!

*Team Weltladen*



### Öffnungszeiten:

MO bis SA von 9.00 bis 11.00

Dienstagnachmittag von 15.00 bis 17.00

Sternsingen Neuenkirch 2022/23

# Bist du dabei?



Vor 37 Jahren zogen die Sternsinger/-innen das erste Mal durch unser Dorf und brachten den weihnachtlichen Segen in die Häuser. Noch heute singen, segnen und sammeln sie für notleidende Kinder in der Welt. Jedes Jahr darf so mit dem Sammelergebnis viel Not gelindert und vielerorts Freude bereitet werden. Dieses Jahr sind die Gruppen vom 27. bis 30.12.2022 in Neuenkirch unterwegs.

Bist du mindestens 7 Jahre alt und möchtest mithelfen, den Menschen eine Freude zu bereiten, Spenden zu sammeln und dabei auch noch tolle

Erfahrungen zu machen? Dann melde dich mit dem Talon an.

Auch Erwachsene und Jugendliche sind herzlich willkommen – zur Begleitung und Unterstützung der Kindergruppen.

Als Dank fürs Mitmachen sind alle Sternsinger/-innen und Begleitpersonen am Mittwoch, 18. Januar 2023, zum Abschluss- und Spielnachmittag ins Pfarreheim eingeladen. Wir freuen uns, wenn auch du dabei bist.



**Anmeldetalon Sternsinger:** Pro Person bitte eine Anmeldung ausfüllen und bis 30. November abgeben!

Name/Vorname: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Klasse: \_\_\_\_\_

Unterschrift Eltern: \_\_\_\_\_

### Fotos:

An den Anlässen zum Sternsingen wird fotografiert. Gelegentlich benutzen wir diese Fotos für Publikationen. Bitte geben Sie an, wenn Sie dies nicht möchten.

### Tourdaten:

Bitte ankreuzen, wann du dabei sein kannst!  
Jeweils von 16.00 bis ca. 20.00.

- Dienstag, 27. Dezember
- Mittwoch, 28. Dezember
- Donnerstag, 29. Dezember
- Freitag, 30. Dezember

### Aussendungsgottesdienst:

Montag, 26. Dezember, 10.00 bis ca. 11.00 in der Pfarrkirche Neuenkirch. Alle Sternsinger/-innen sowie die Begleitpersonen sind herzlich zum Gottesdienst eingeladen.

**Proben:** Mittwoch, 30. November, 14. und 21. Dezember, von 13.30 bis 14.30 im Conventus, Kirchmattstrasse 1, Neuenkirch.

Falls du Fragen hast, gibt Monika Lingg gerne per Telefon 041 467 29 07 oder per Mail [monika.lingg@pfarreineuenkirch.ch](mailto:monika.lingg@pfarreineuenkirch.ch) Auskunft.

*Sternsinger-Team*



Bitte den Talon in den Briefkasten des Pfarreisekretariats, Kirchmattstrasse 1, Neuenkirch, werfen oder mailen an: [pfarramt@pfarreineuenkirch.ch](mailto:pfarramt@pfarreineuenkirch.ch)

## Adventsoase in der Pfarrkirche Hildisrieden

*Im Advent gehen wir auf den Weg,  
den Weg hin zur Krippe,  
den Weg auf Weihnachten zu.*



Biblische Personen, die auf den Weg gegangen sind, können Stellvertreter für uns und unsere Lebenserfahrungen sein.

Da ist Maria, deren Leben plötzlich durchkreuzt wurde und die eine frohe, aber auch erschreckende Botschaft erfuhr, eine Botschaft, die ihrem Weg eine ganz andere Richtung gab.

Da ist Josef, der irgendwie so «hineinrutschte», ganz plötzlich auf einem völlig neuen Weg war, ohne zu wissen, wohin dieser Weg mit Maria führt.

Dieses Jahr gehen wir in unserer Adventsoase mit Maria und Josef auf den Weg. Von ihnen lassen wir uns inspirieren, unseren Weg zur Krippe hin bewusst Schritt für Schritt zu gehen. Dies kann im einfachen Dasein, im Geniessen der Stille oder im Kreativwerden geschehen. Die Oase, ein Ort zum Sein, Durchatmen und Auftanken.

Von Klein bis Gross, von Jung bis Alt – Sie sind alle herzlich eingeladen und können die Adventsoase während der Kirchenöffnungszeiten frei zugänglich besuchen.

*Die Pfarrei wünscht Ihnen einen guten und lichtvollen Weg durch die Adventszeit*

*Taizé- Feiern*

## Gesang, Musik, Text und Stille zum Verweilen

Sonntag, 20. November, 17.00  
Pfarrkirche Hildisrieden

Sonntag, 15. Januar, 17.00  
Pfarrkirche Rain

Sonntag, 12. Februar, 17.00  
Pfarrkirche Hildisrieden

Sie sind herzlich eingeladen zum gemeinsamen Singen von Liedern aus Taizé mit musikalischer Begleitung. Besinnliche Texte, Stille und Kerzenschein führen zum Verweilen und zu innerer Sammlung ein.

Einsingen ab 16.40.  
Wir freuen uns auf Sie!

*Vorbereitungsteam:  
Elisabeth Imfeld  
Franz Troxler  
Luzia Vogelsang*





## Katholische Kirchgemeinde Hildisrieden

**Kirchgemeindeversammlung**  
**Montag, 28. November, 19.30, Pfarreizentrum**

Wir laden Sie, geschätzte Stimmberechtigte unserer Kirchgemeinde, herzlich zur Kirchgemeindeversammlung vom Montag, 28. November, ein. Nebst der Abstimmung zum Budget 2023 wird auch über die anstehende Kirchendachsanieuerung orientiert. Sie können an der Kirchgemeindeversammlung darüber abstimmen, ob der Kirchenrat die Installation einer Photovoltaikanlage auf unserer Kirche prüfen oder ob das Dach konventionell eingedeckt werden soll.

Detaillierte Informationen zu diesem Thema können Sie aus der Botschaft zum Voranschlag 2023 entnehmen. Dieser kann ab 7. November im Schriftenstand der Kirche oder beim Pfarreisekretariat bezogen werden. Zudem werden die Unterlagen ab diesem Datum auf der Homepage [www.pfarrei-hildisrieden.ch](http://www.pfarrei-hildisrieden.ch) aufgeschaltet.

Die Einladung zur Versammlung wird im Anschlagkasten bei der Kirche publiziert.

Der Kirchenrat freut sich auf zahlreiche interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Ministrantenaufnahme

# Willkommen

**Wir begrüßen unsere neuen Minis**



**Samstag, 19. November,**  
**17.30, Pfarrkirche**  
**Hildisrieden**

**Sonntag, 20. November,**  
**10.00, Pfarrkirche Rain**

Mit Freude werden wir unsere neuen Ministranten feierlich in ihr Amt einsetzen. Von den abtretenden Minis werden wir uns mit grossem Dank verabschieden.

## Roratefeiern



Früh am Morgen treffen sich Jung und Alt und feiern gemeinsam einen adventlichen «Rorate-Gottesdienst». Es wird auf elektrisches Licht verzichtet, nur das Flackern der Kerzen erhellt die Kirche und trägt zur besonderen Stimmung bei. Das Licht der Kerzen strahlt Geborgenheit aus, draussen ist es noch ganz dunkel und eisig kalt. Wir freuen uns auf viele Frauen und Männer.

**Mittwoch, 30. November, 6.30**  
**Pfarrkirche Rain, anschliessend Zmorge**

**Mittwoch, 30. November, 7.00**  
**Pfarrkirche Hildisrieden, anschliessend Zmorge**

## Katholische Kirchgemeinde Rain

**Kirchgemeindeversammlung**  
**Mittwoch, 23. November, 19.30, Pfarrkirche Rain**

Wir freuen uns sehr, Sie zur Kirchgemeindeversammlung vom Mittwoch, 23. November, um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche Rain einzuladen.

Wir stellen Ihnen das Budget 2023 vor und stimmen über den Steuerfuss ab. Die Einladung zur Versammlung wird im Anschlagkasten bei der Kirche publiziert. Gerne können Sie die Botschaft zum Voranschlag 2023 ab dem 31. Oktober 2022 im Schriftenstand der Kirche oder beim Pfarreisekretariat beziehen. Zudem sind die Unterlagen ab besagtem Datum unter [www.pfarrei-rain.ch](http://www.pfarrei-rain.ch) vorhanden.

Der Kirchenrat freut sich auf Ihre Teilnahme



## Rain aktuell

### Lichtermeer im Advent



Helfen Sie uns dieses Jahr, mit Kerzenschein die Rainer Quartiere, Gärten und Strassen in weihnächtlichem Glanz mit wundervoll geschmückten Fenstern und Türen zu erhellen. Lassen Sie Ihrer Fantasie und Kreativität freien Lauf.

Bei einem gemütlichen Winterspaziergang in der Adventszeit können Sie die «Kunstwerke» rund um und in Rain entdecken und bestaunen.

### Adventsoase

#### Verwurzelt

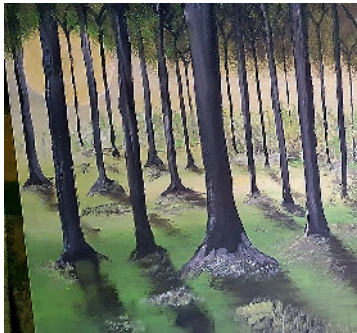
Samstag, 26. November, bis Mittwochabend, 21. Dezember

Von 17.00 bis 19.30 Uhr ist die Oase besonders stimmungsvoll beleuchtet und bietet ein feierliches Ambiente.

Wir sind miteinander auf dem Adventsweg. Immer wieder probieren wir, uns Oasen der Stille zu schaffen. Die Gestaltung der Adventsoase in der Kirche, die Texte, Geschichten und Musik laden ein zum Verweilen.

Wir freuen uns, Ihnen herzberührende Momente und Verwurzelung in der Stille zu ermöglichen.

*Heidi und Benj Baumli  
Irene und Christoph Gut  
Margrit Leisibach Hausheer*



*Wo sind deine Wurzeln?  
Was nährt deine Wurzeln?  
Welchen Adventswunsch hast du?*

### Frauenbund

#### Frauenbundgedächtnis

Donnerstag, 17. November,  
9.00 Pfarrkirche Rain



Zusammen denken wir an die verstorbenen Mitglieder des Frauenbundes. Anschliessend gibt es im Pfarreiheim einen feinen Kaffee oder Tee.

### Aktives Alter

#### Adventsfeier

Dienstag, 29. November,  
14.00 Pfarrkirche Rain



Anschliessend gibt es ein Zvieri im Pfarreiheim.

### Familiengottesdienst

Sonntag, 4. Dezember,  
10.00 Pfarrkirche Rain



Wir hören die Geschichte der hl. Barbara und bekommen durch sie Mut und Kraft.

Was mich bewegt

**Erlösung wäre da**

*Falls Sie zum «Herbst-Blues» neigen, lesen Sie besser nicht weiter. Denn ich bin nicht der, der Licht in Ihr Leben scheint. Ich bin ein «News-Junkie», der um fünf die ersten Nachrichten liest und das iPad erst nach Mitternacht aussteckt. Nach vielen Berufsjahren erfolgt dies scheinbar, um nichts Entscheidendes zu verpassen.*



Bild: Bistum Basel

*Gemeint sind Entwicklungen in den weltweiten Schlachtfeldern der Politik – auch in der Kirche. Ich schaue hin, mache mir Gedanken und übernehme irgendwie Verantwortung, ohne aber Entscheidendes zu erwirken. Mehrheitlich bleibe ich ein Beobachter und komme mir dabei vor wie einer, der schon viele Leben gelebt hat und immer dieselben Muster sieht: Die gleichmässig drehenden «Ego-Mühlen» mit den narzisstisch um sich selbst drehenden Menschen.*

*Und immer wieder schaffen es ein paar besonders kranke Seelen, die halbe Schöpfung ins Verderben zu führen – manchmal gefolgt von einer Masse. Wer hätte gedacht, dass es so rasch wieder so dunkel werden würde?*

*Dabei könnten wir uns einfach für die Liebe entscheiden. Christus wäre der Weg und das Leben! Doch «Erleuchtung» war und ist nur wenigen willkommen.*

*Hansruedi Huber, Kommunikationsverantwortlicher Bistum Basel*

**30 Jahre Albaner-Mission Schweiz  
Messe in Stadthalle Sursee**

Die katholische Mission der Albaner/-innen in der Schweiz feierte Ende Oktober ihr 30-Jahr-Bestehen. Es wirkten 200 Freiwillige mit, gekommen sind rund 1500 Personen. Der Messe in der Stadthalle Sursee stand der Bischof von Prizren-Pristina vor, ausserdem konzelebrierten der Erzbischof von Bar in Montenegro und die albanischen Missionare in der Schweiz.

**So ein Witz!**

An einem offiziellen Festanlass kommt ein Kardinal neben einen Imam zu sitzen. Als Hauptspeise gibt es Spargeln mit Schinken. Der Imam, der kein Schweinefleisch isst, verzichtet darum auf die Beilage. «Ach, lieber Kollege», sagt der Kardinal, «wann werden Sie diesen Aberglauben endlich ablegen?» – «An Ihrer Hochzeit, Eminenz», entgegenet der Imam und isst genüsslich eine Spargel.

**Pfarreiadressen**

www.pastoralraum-  
oberersempachersee.ch

**Eich/Sempach**

**Katholisches Pfarramt Eich**

6205 Eich 041 460 12 35  
pfarramt@pfarrei-eich.ch  
www.pfarrei-eich.ch

**Katholisches Pfarramt Sempach**

Büelgasse 3  
6204 Sempach 041 460 11 33  
pfarramt@pfarreisempach.ch  
www.pfarreisempach.ch

**Hellbühl/Neuenkirch**

**Katholisches Pfarramt Hellbühl**

Luzernstrasse 4  
6016 Hellbühl  
Sekretariat 041 467 09 06  
Pfarreileitung 041 467 11 01  
pfarramt@pfarrei-hellbuehl.ch  
www.pfarrei-hellbuehl.ch

**Katholisches Pfarramt Neuenkirch**

Kirchmattstrasse 1  
6206 Neuenkirch 041 467 11 01  
pfarramt@pfarreineuenkirch.ch  
www.pfarreineuenkirch.ch

**Wallfahrt Vater Wolf**

Sekretariat 041 467 00 54  
info@niklauswolf.ch  
www.niklauswolf.ch

**Hildisrieden/Rain**

**Katholisches Pfarramt Hildisrieden**

Luzernerstrasse 5  
6024 Hildisrieden 041 460 12 67  
sekretariat@pfarrei-hildisrieden.ch  
www.pfarrei-hildisrieden.ch

**Katholisches Pfarramt Rain**

Chilestrasse 6  
6026 Rain 041 458 11 19  
sekretariat@pfarrei-rain.ch  
www.pfarrei-rain.ch

Redaktion Pfarreiblatt  
Elena Ulliana Lieb  
info@pastoralraum-  
oberersempachersee.ch

#### Impressum

**Herausgeber:** Pastoralraum Oberer Sempachersee,  
Büelgäss 3, 6204 Sempach  
**Redaktion:** Elena Ulliana  
Erscheint vierzehntäglich

Zuschriften an:  
info@pastoralraum-oberersempachersee.ch

**Hinweise für den überpfarreilichen Teil:** Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath. Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch  
**Druck und Versand:** WM Druck Sempacher Zeitung AG, 6203 Sempach Station, wmdruck.ch

# Worte auf den Weg



Türschild in Villeret im Berner Jura | Bild: Dominik Thali

---

**L**ächeln ist das Glück,  
das du direkt  
unter deiner Nase findest.

*Tom Wilson (\*1959),  
amerikanischer Schauspieler und Komiker*

---